

November 2019

Liebe Leserinnen und Leser,

„Was bewegt dich?“ Das fragte die landwirtschaftliche Fachzeitung „Land und Forst“ auf der „Agritechnica“ seine Messebesucher. Die Landwirte direkt zu fragen, zu Wort kommen zu lassen und eine breite Öffentlichkeit mit diesen sehr persönlichen Themen zu konfrontieren, ist eine gute Idee. Auch mich bewegt in diesen Tagen die große Unzufriedenheit von vielen Bäuerinnen und Bauern, die auf die Straße gehen und demonstrieren. Und ich sehe, dass ihre Unzufriedenheit wahrgenommen und ernstgenommen wird. Die Medien berichten darüber, verschiedene Experten sprechen darüber und die Bundeskanzlerin hat jetzt zu einem Runden Tisch eingeladen. Das Thema „Unzufriedenheit“ bewegt mich auch deshalb, weil mich die Gründe interessieren und ich mich frage, was schief läuft in der Kommunikation zwischen Bauer, Politik, Verwaltung und Verbraucher. Wenn wir miteinander reden, wenn wir sagen, was uns bewegt, wenn wir zuhören, werden wir Lösungen finden. Deshalb unterstütze ich die Umfrage von „Land und Forst“ und möchte Ihnen ans Herz legen, sich daran zu beteiligen. <https://www.landundforst.de/was-bewegt-dich>

Ich wünsche Ihnen Freude beim Lesen dieses KÖN-Monatsberichtes



Carolin Grieshop

c.grieshop@oeko-komp.de

Zahl des Monats: 2.214

Das Landesamt für Statistik Niedersachsen hat die Zahlen für die Bio-Gemüseanbaufläche 2019 veröffentlicht. In diesem Jahr wurde Bio-Gemüse auf 2.214 Hektar angebaut. Das entspricht einem Anteil von 9,9 Prozent an der gesamten Gemüsefläche in Niedersachsen. Den größten Anteil daran haben Möhren mit rund 550 Hektar. Es folgt Spargel mit 295 Hektar, dann Zwiebeln und Lauchgewächse sowie Mangold und Rote Bete mit 190 Hektar und Kohl mit 110 Hektar Anbaufläche.

Thomas Warnken, t.warnken@oeko-komp.de, Tel. 04262/9593-67



Nachrichten aus dem Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen

Naturschutz auf dem Bio-Hof

Jede dritte Beratung auf neuem Betrieb

Ziel der Naturschutzberatung des KÖN ist es, Betriebe darin zu unterstützen, sich für den Naturschutz auf ihren Flächen und an ihren Hofstellen einzusetzen. In den vergangenen Monaten lag der Schwerpunkt der Beratung auf „Blütenreichtum“. Dafür hat das KÖN unter anderem einen „Blütencheck“ entwickelt. Geplant war, auf 40 Betrieben Blütenchecks durchzuführen. Doch das Angebot traf auf sehr großes Interesse. Es meldeten sich 93 Betriebe. 72 Betriebe konnten dann daran teilnehmen. Ein eigenes Thema war die Ackerwildkrautflora und das KÖN beriet die Landwirte auch zu Fördermöglichkeiten über die Agrarumweltmaßnahmen. Insgesamt besuchten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Naturschutzberatung 137 Betriebe zum Thema „Blütenreichtum“. Für 52 Landwirte war es der erste Kontakt. Alle anderen hatten auch schon in den Vorjahren Naturschutzmaßnahmen nach der Beratung durch das KÖN durchgeführt.

Birgit Petersen, b.petersen@oeko-komp.de, Tel. 04262/9593-65

Schweinemist und Grüngut

Versuche zur Aufwertung von Kompost

Das KÖN begleitete einen Versuch, der herausfinden sollte, ob Kompost aus Schweinemist und Grüngut aufgewertet werden kann, damit seine Nährstoffe besser pflanzenverfügbar werden. Dazu wurden Kompostmieten aus einer Mischung aus Grüngutkompost und Schweinemist angelegt. Eine Miete wurde mit einem handelsüblichen Mikroorganismen-Präparat versetzt, in die zweite Miete wurden Kompostwürmer (*Eisenia foetida*) gesetzt. Die dritte Miete blieb unbehandelt. Mit Ausnahme des löslichen Stickstoffs weist der mit dem Mikroorganismen-Präparat versetzte Kompost deutlich höhere lösliche Pflanzennährstoffe aus. Der Anteil der löslichen Pflanzennährstoffe lag für P_2O_5 bei plus 25 Prozent, für K_2O bei plus 23 Prozent, für Mg bei 14 Prozent und für S bei plus 26 Prozent gegenüber dem Mittelwert der beiden anderen Mieten.

Wilfried Stegmann, w.stegmann@oeko-komp.de, Tel. 04262/9593-78

Neue Projekt-Websites

Die Projekte „Robustpute“ und „Geflügel in Obstanlagen“ haben jetzt eigene Websites. Sie sind erreichbar unter www.eip-robustpute.bio und www.eip-gefluegel-in-obstanlagen.bio. Auf den Seiten sind die Arbeiten und Ziele beschrieben sowie Kontaktadressen genannt.

Sara Kuschnereit, s.kuschnereit@oeko-komp.de, Tel. 04262/9593-69

Branchentreff

220 Besucher beim 4. Bio-Fachforum Gemüse und Kartoffeln

Anfang November trafen sich Experten der Sparten Bio-Gemüse und Bio-Kartoffeln zu Fortbildung und zum fachlichen Austausch in Visselhövede. Das KÖN hatte das „Bio-Fachforum Gemüse und Kartoffeln“ zum vierten Mal organisiert. Im Mittelpunkt des Fachforums stand wie in den Vorjahren der Blick auf den Markt und seine Entwicklung. Markt-Experten ergänzten die Kenndaten der Agrarmarkt Informationsgesellschaft (AMI) durch ihre persönliche Einschätzung. Großes Interesse zeigten die Fachforumsbesucher an der Frage, wie mehr heimische Ware im Bio-Markt platziert werden kann und schauten dabei auf Beispiele aus den Niederlanden. Zwiebelanbauer fanden auf dem Fachforum ein neues Gerät für das Abflammen von Zwiebeln im Bestand. Mit 220 Teilnehmern, darunter 100 Landwirte, konnte sich der Branchentreff gegenüber dem vergangenen Jahr noch einmal um zehn Prozent steigern.

Henning Niemann, h.niemann@oeko-komp.de, Tel. 04262/9595-63



Oft, aber nicht immer einer Meinung: Branchenexperten diskutierten die Marktzahlen der Agrarmarkt-Informationsgesellschaft, vorgetragen von Christine Rampolt und Gabriele Held. Von links: Daniel Krücken (Böhmer), Henning Niemann (KÖN), Hubert Merz (Bio-Gemüse EZG), Jan Groen (Green Organics), Carsten Niemann (BioKartoffel Nord), Boris Voelkel und Reinhard Meyer (ÖkoKontor). Foto: Ulrike Hoffmeister

Aktionstage Ökolandbau Niedersachsen 2019

Abschlussveranstaltung im Landtagsrestaurant

Mit einem Bio-Aktionstag, an der Landtagspräsidentin Dr. Gabriele Andretta, Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast und die Mitglieder des Agrarausschusses teilnahmen, endeten die 23. „Aktionstage Ökolandbau Niedersachsen“ vor wenigen Tagen im Landtagsrestaurant „Zeitfür“. Der Abschluss stand unter dem diesjährigen Schwerpunktthema der Aktionstage, bei dem es um Bio in der Gastronomie ging. Erst 0,2 Prozent der Restaurants in Niedersachsen und Bremen sind biozertifiziert. Das KÖN sieht hier noch einen großen Nachholbedarf und einen interessanten Absatzmarkt für Bio-Landwirte. Es wird sich auch weiterhin mit dem Thema befassen.

Seit Ostern hatten sich 90 Bio-Landwirte, Bio-Gärtner, Bio-Bäcker, -Müller, -Köche sowie Marktorganisatoren an den Aktionstagen beteiligt. Sie haben zu Sommerfesten eingeladen, zu Erntefesten, zu „Tagen der offenen Tür“, zu Betriebsführungen, zu Bio-Märkten und kulturellen Veranstaltungen. Rund 130.000 Besucher haben die Veranstaltungen besucht, sich über Bio informiert, Landwirtschaft erlebt, gefeiert und viel Spaß gehabt.

Sabrina Amtsberg, s.amtsberg@oeko-komp.de, Tel. 04262/9593-68



Mit einem Bio-Aktionstag im Landtagsrestaurant beendete das KÖN die 23. Aktionstage Ökolandbau Niedersachsen. Von links: Christina Wilzer (Kontrollstelle Gesellschaft für Ressourcenschutz), Carolin Grieshop und Bettina Stiffel (KÖN), Christine Hoppe (ML), Albert Haake (Bioland), Andreas Jessen (Naturland) sowie Andreas Löloff (ML).



Infoveranstaltung

Großes Interesse an Futter-Mist-Kooperationen

Um aktuelle Informationen zum Bio-Futtermittelmarkt zu erhalten und Fragen des Einstiegs in den Öko-Markt zu besprechen, trafen sich Landwirte auf Einladung des KÖN beim größten deutschen Bio-Futtermittelhersteller. Er mischt 40.000 Tonnen Bio-Futtermittel im Jahr für Schweine, Kühe, Masthähnchen sowie Legehennen. Und er sucht dafür zum Beispiel Weizen, Körnermais und Ackerbohne sowie Erbsen und Sojabohnen. Das Unternehmen hat eine eigene Soja-Toastung und verarbeitet auch heimische Sojapartien. Die Landwirte, die an der Veranstaltung teilnahmen, interessierten sich besonders für die Futter-Mist-Kooperationen. Dabei beziehen zum Beispiel Geflügelhalter mindestens 50 Prozent ihrer Futtermittel von einem Partner-Marktfruchtbetrieb, der Geflügelmist zurückbekommt. Zwischen beiden steht die Futtermühle, die Rohware zu Futter verarbeitet und auch die Kooperation der beiden Landwirtschaftsbetriebe koordiniert.

Ulrich Ebert, u.ebert@oeko-komp.de, Tel. 04262/9593-13

Ökolandbau in der Berufsschule

Projektergebnisse fließen in die ZöL ein

Anfang Dezember nimmt das KÖN an der Konferenz zur „Zukunftsstrategie ökologischer Landbau“ (ZöL) teil. Dort wollen Experten unter anderem Impulse für die Weiterentwicklung dieser Zukunftsstrategie geben. Die ZöL sieht fünf Handlungsfelder vor. Das KÖN arbeitet mit seinem „Bildungsprojekt“, in dem es um Ökolandbauthemen in der beruflichen Bildung geht, am Handlungsfeld „Zugänge zur ökologischen Landwirtschaft erleichtern“. Es wird auf der Konferenz seine Projektergebnisse zur Diskussion stellen und mit den Konferenzteilnehmern Ideen für die Umsetzung sammeln.

Jörg John, j.john@oeko-komp.de, Tel.: 04262/9593-83

Afrikanische Schweinepest

Kostenloses Merkblatt für Bio-Betriebe

Anlässlich neuer Fälle von Afrikanischer Schweinepest (ASP) in Westpolen hat das Landwirtschaftsministerium die zuständigen Behörden in Niedersachsen in hohe Alarmbereitschaft versetzt. Es bittet auch die schweinehaltenden Betriebe darum, die Präventionsmaßnahmen genau einzuhalten. Das KÖN hat ein Merkblatt mit speziellen Informationen für Bio-Betriebe veröffentlicht, das über <https://www.oeko-komp.de/erzeuger-infos/> kostenlos abgerufen werden kann.

Ulrich Ebert, u.ebert@oeko-komp.de, Tel. 04262/9593-13



Nachrichten für den Norden

Wettbewerb „Unser innovativer Stall“

Der BMEL-Bundeswettbewerb „Landwirtschaftliches Bauen 2019/2020“ sucht Landwirte, die eine Innovation im Rinder-, Schweine-, Geflügel-, Schaf- oder Ziegenstall auf den Weg gebracht haben. Der Wettbewerb ist mit insgesamt 30.000 Euro dotiert. Bewerbungen können bis zum 15. Februar 2020 eingereicht werden unter www.ktbl.de „Themen – Bundeswettbewerb Bauen“.

Ökolandbau-Termine für den Norden

Di., 3.12.

Wohn- und Freizeitangebote für Senioren auf dem Lande

Workshop für alle Interessierten, Information und Anmeldung über info@vivage.de, Veranstaltungsort ist Göttingen.

Di., 3.12., und Mi., 4.12.

Betriebsentwicklungsseminar

Gesellschaftliche Entwicklungen und Vermarktungsmöglichkeiten des Ökolandbaus

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter Betriebsentwicklungsseminar. Veranstalter ist die DLG-Akademie. Ort: Landgasthaus Hotel H. Kortlüke, 49191 Belm

5. Internationale Bioland-und-Naturland-Kartoffeltagung

Neben Fachbeiträgen aus Wissenschaft und Beratung sowie Berichten erfahrener Praktiker wird auch Dr. Gunther Tiersch, Diplommeteorologe, über den Klimawandel in Bezug auf die Landwirtschaft referieren. Veranstalter sind Bioland und Naturland. Teilnahmebeitrag: 160 bis 240 Euro, Informationen und Anmeldung: tagungsbuero@bioland.de. Ort: Hotel Hennies, Hannoversche Straße 40, 30916 Hannover

Mi., 4.12., 19-23 Uhr

Betriebsbesichtigung: Einsatz erneuerbarer Energien in der Landwirtschaft

In der Landwirtschaft bieten sich zahlreiche Ansätze für die Arbeit mit Erneuerbaren Energien – von Holzheizungen über Erdwärmepumpen zum Einsatz von Solar- oder Windenergie. Letztendlich entscheidet über den Erfolg aber die Wirtschaftlichkeit. Teilnahmebeitrag: kostenlos, Informationen und Anmeldung: tagungsbuero@bioland.de. Ort: Manfred Becke, Hagener Str. 24, 31535 Neustadt

Do., 5.12.

Angebote für Demenzerkrankte auf dem Lande

Workshop für alle Interessierten, Information und Anmeldung über info@vivage.de, Veranstaltungsort ist Verden.

Di., 10.12., 10-17 Uhr

Seminar innerfamiliäre Hofübergabe und Hofübernahme – ein Familienprojekt

Das Seminar richtet sich an landwirtschaftliche Unternehmerfamilien, die das Thema innerfamiliäre Hofübergabe miteinander besprechen wollen. Die Erfahrung zeigt, dass es hilfreich ist, wenn von jeder Familie die hofübernehmenden jungen Leute und die hofübergebenden Eltern teilnehmen. Auch die Geschwister der Hofübernehmer/-innen sind eingeladen. Teilnahmebeitrag: kostenlos. Informationen und Anmeldung: tagungsbuero@bioland.de. Ort: Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum



Mi., 11.12., 10-15 Uhr

Erfolgreich Bio-Kälber aufziehen

Der Referent Dr. Hans-Jürgen Kunz wird in die „Welt der Kälber“ einführen und praxistaugliche Lösungen vorstellen. Teilnahmebeitrag: keine. Informationen und Anmeldung: tagungsbuero@bioland.de. Ort: Bioland-Hofrestaurant, An der Wassermühle 18, 28857 Syke

Mo., 16.12., 16-20 Uhr

Betriebsbesichtigung auf dem Gemüsehof Dietmar Meese

Schwerpunkt: Schnittsalat im Winter

Auf dem Gemüsehof mit drei ha Freiland und in einem kleinen Gewächshaus werden Gemüse, Salat und Kräuter angebaut. In der Winterzeit liegt der Anbauswerpunkt auf frischem Schnittsalat. Teilnahmebeitrag: keiner. Informationen und Anmeldung: tagungsbuero@bioland.de

Ort: Gemüsehof Dietmar Meese, Hauptstr. 4, 31555 Suthfeld-Helsinghausen

Mo. 16.12., 9-17.30 Uhr

Workshop: Ackerbau der Zukunft

Im Fokus stehen Klee- und Luzernegras als Motor der Fruchtfolge, die Anpassung an die Folgen des Klimawandels sowie die Entwicklung des Druschfruchtmarktes. Teilnahmebeitrag: keiner. Informationen und Anmeldung: tagungsbuero@bioland.de. Ort: LebensArt, Bultfeld 2, 30890 Barsinghausen (OT Holtensen)

So. 12.1.2020, bis Di., 14.1.2020

Bioland-Wintertagung Nord 2020

Teilnahmebeitrag: zwischen kostenlos und 105 €. Informationen und Anmeldung: tagungsbuero@bioland.de.

Ort: Camp Reinsehlen Hotel, Camp Reinsehlen 1, 29640 Schneverdingen

Di., 14.1.2020, und Mi., 15.1.2020

Bioland-Milchviehtagung Nord

Teilnahmebeitrag: Tagungspauschale inkl. Verpflegung 125 bis 315 €. Informationen und Anmeldung: tagungsbuero@bioland.de. Ort: Camp Reinsehlen Hotel GmbH, Camp Reinsehlen 1, 29640 Schneverdingen

www.oeko-komp.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kompetenzzentrum
Ökolandbau
Niedersachsen GmbH
V.i.S.P. Carolin Grieshop
Bahnhofstraße 15 b
27374 Visselhövede

Tel: 04262/ 9593-00
Fax:04262/ 9593-77
info@oeko-komp.de

Diese Maßnahme wurde aus Mitteln
des Landes Niedersachsen gefördert

